

CALIFORNIA PROPOSITION 65 VORGABEN ZU DEN WARNHINWEISEN – OKTOBER 2018

Rechtlicher Hinweis:

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen handelt es sich nicht um Rechtsauskünfte. Wir empfehlen unseren Kunden (und deren Kunden), sich an einen U.S.-amerikanischen Rechtsanwalt oder eine Anwaltskanzlei bezüglich der spezifischen Regelungen und Vorgaben zur Umsetzung der Proposition 65 zu wenden. Als verantwortungsbewusstes, global agierendes Unternehmen möchten wir hiermit lediglich das Bewusstsein für die aktuellen Änderungen der California Proposition 65 herstellen.

Proposition 65 ist eine Initiative des Bundesstaats Kalifornien, um die zunehmende Besorgnis über die Exposition mit gesundheitsschädlichen Chemikalien zu adressieren. Sie verpflichtet den kalifornischen Staat, eine Liste der Chemikalien, die im Verdacht stehen, krebserzeugend oder reproduktionstoxisch zu sein, zu veröffentlichen, und Unternehmen mit 10 oder mehr Mitarbeitern zu verpflichten, auf ihren Produkten entsprechende Warnhinweise anzubringen, wenn die Exposition mit den gelisteten Chemikalien erheblich sein könnte.

Diese Liste enthält zurzeit mehr als 850 Chemikalien. Wir weisen Sie darauf hin, dass Proposition 65 weder Verbote noch Einschränkungen des Verkaufs der genannten Chemikalien erwirkt. Allerdings ist die Wahrscheinlichkeit eines Rechtsstreits bei unsachgemäßer Kennzeichnung nicht unerheblich.

Holzstaub und bestimmte Klebstoffe welche in die Produktion von Bodenbelägen eingehend sind bereits seit dem 18.12.2009 in die Liste aufgenommen. Bei letztmaliger Prüfung hat die Firma Klumpp festgestellt, dass die aktualisierte Liste (vom 01.08.2018) manche Stoffe enthält, die typischerweise in unseren Beschichtungsprodukten verwendet werden.

Unseren Kunden, die Bodenbeläge unter Verwendung von Klumpp-Produkten für den kalifornischen Markt fertigen, wird empfohlen, diese zu überprüfen und ihre Produkte gegebenenfalls wie folgt mit Warnhinweisen auszustatten:

- Pro Gefahr muss mindestens ein Stoff der CP65-Liste, der in Ihrem Produkt enthalten ist, benannt werden (für detaillierte Informationen bitte Klumpp-Repräsentant oder -Niederlassungen kontaktieren).
- Die Internetseite der OEHHA mit den neuen Warnungen nach Proposition 65 www.P65Warnings.ca.gov soll aufgeführt werden. Diese enthält zusätzliche Informationen zu den Auswirkungen der aufgelisteten Substanzen auf die Gesundheit sowie zu Möglichkeiten, die Exposition zu reduzieren oder zu beseitigen.
- Die Warnung muss auch mit einem dreieckigen gelben Warnsymbol versehen sein.
- Technische Dokumentation/ Einzelheiten können bei Klumpp angefragt werden. Ein Beispiel für das Warnungsetikett ist wie folgt:



WARNING: Drilling, sawing, sanding or machining wood products can expose you to wood dust, a substance known to the State of California to cause cancer. Avoid inhaling wood dust or use a dust mask or other safeguards for personal protection. This product can expose you to chemicals including Benzophenone, which is known to the State of California to cause cancer. For more information go to: www.P65Warnings.ca.gov/wood

Die Befolgung dieser Empfehlung wird helfen, Produkte auf dem kalifornischen Markt in Übereinstimmung mit der Proposition 65 zu platzieren, unsere Kunden sowie Ihre amerikanischen Geschäftspartner und Händler vor den juristischen Risiken eines unbeabsichtigten Verstoßes gegen die Kennzeichnungspflicht zu schützen und das Vertrauen der Endkunden in die Produkte aus unserer Lieferkette zu stärken.

Bitte beachten Sie, dass sich dieses Gesetz nur Kalifornien betrifft und sich nicht nur auf die Beschichtungsprodukte, auch Holz selbst, Kernholz, Furniere, Holzlamellen, Klebstoffe, Bezüge, Stoffe, Plastik und viele andere Materialien bezieht.

Zusätzlich zu den oben genannten Maßnahmen haben Klumpp Coatings SEA und Südamerika beschlossen, die Formulierungen aller Produkte, die die in der Proposition 65 gelisteten Substanzen enthalten, ab dem 1. Januar 2019 anzupassen, um die Befolgung der gesetzlichen Anforderungen zu vereinfachen, unsere direkten und nachgeschalteten Kunden zu schützen und die Unbedenklichkeit unserer Produkte in der Kundenwahrnehmung aufrecht zu erhalten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich die Repräsentanten der Firma Klumpp.

Mit freundlichen Grüßen,



Stephan Klumpp

Geschäftsführer

ANHANG

Konformität nach Proposition 65 für Bodenbeläge (Massivdielen/ Fertigparkett/ Vinylböden und Verbundbeläge)

Hersteller und Händler können Konformität nach Proposition 65 erfüllen, indem sie die entsprechende Warnhinweise auf der Produktverpackung anbringen oder durch den schriftlichen Hinweis direkt an den Einzelhändler. Für Schnittholz, anderes Holz und Beschichtungsprodukte, ist der korrekte Warnhinweis die einzige Safe Harbor Warnungsmethode, um den Vorgaben dieser Verordnung zu entsprechen.

Die neue Prop 65 beinhaltet Beschreibungen über die Verantwortung von Herstellern, Groß- und Einzelhändlern.

Pflichten der Hersteller von Bodenbelägen:

1. Die nachgeschalteten Kunden (Groß- und Einzelhändler, weitere Hersteller) müssen schriftlich informiert werden. Die Produkte müssen alle Vorgaben inklusive Warnungsinhalt, Schild- und Schriftgröße sowie erneutem Versand dieser Mitteilung erfüllen.
2. Eine Bestätigung für den Erhalt des Schreibens und Warnungshinweise.

Pflichten der Großhändler:

1. Der Händler hat die gleichen Pflichten wie der Hersteller. Wenn der Händler die Warnmeldung von dem Hersteller bekommt, soll er diese an die nachgeschalteten Kunden weitergeben, falls die Produkte für den Verkauf in Kalifornien vorgesehen sind. Sollte das Warnungsmaterial nicht erhalten worden sein, ist es die Pflicht des Händlers, diese zu erstellen.

Pflichten der Einzelhändler:

1. Das Anbringen und die Pflege des vom Hersteller erhaltenen Warnungsmaterials. Dieses beinhaltet auch das Bereitstellen einer web-basierten Meldung für Produkte über das Internet.
2. Benennung von zugelassenen Agenten, um die Meldung vom Hersteller und Händler zu bekommen. Der zugelassene Agent ist für die Konformität nach Prop 65 verantwortlich und ist der Ansprechpartner für die Lieferanten bezüglich der Prop 65.

Das Anbringen von Warnhinweisen zum Zeitpunkt des Angebots oder der Veräußerung ist gegenwärtig die einzige Safe Harbor-Methode für die Exposition mit Holzstaub.